



THOMAS ZIEBULA

Die
Hure
und der
Spielmann

*Historischer
Roman*

BASTEI ENTERTAINMENT 

General und Nachfolger Tillys als oberster Feldherr der Katholischen Liga
Gottfried Heinrich zu Pappenheim
(1594–1632) Graf; Obrist bzw. General unter Tilly und Wallenstein; seine Truppe hatten erheblichen Anteil an der Vernichtung Magdeburgs

EVANGELISCHE SEITE

Gustav Adolf II.
(1594–1632) seit 1611 König von Schweden

Ernst von Mansfeld
(1580–1626) Graf, Söldnergeneral und Tillys hartnäckigster Gegner seit Kriegsbeginn

Christian von Halberstadt
(1599–1626) »Der Tolle Halberstädter«, General und Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel

Bernhard von Sachsen-Weimar

(1604–1639) Herzog; Obrist zunächst unter Christian von Dänemark, dann unter Gustav Adolf von Schweden, zwischendurch in kaiserlichen Diensten, später schwedischer General

Das Horn der Glückseligkeit.

Schöne Früchte :
Blumen / Korn /
Kirschen / äpfel /
Birn' und Wein /
Und was
sonst mehr
kan seyn /
sind hier
in diesem
H O R N /
das Glück /
auf daß
es uns
erquilt' /
hat selbst
es so
mit hüll
und füll
erfüllt.
wol dem/
dem es
i s t
mild.



Johann Steinmann

PROLOG

Meuchen, 16. November 1632

Ein Apfel beulte seine Tasche aus, den ganzen Tag schon. Jetzt, da alles vorbei war, schloss er die klammen Finger um ihn; so fest, als wollte er ihn zerquetschen. Er dachte an den Gefangenen unten in der Krypta und drückte noch kräftiger zu. Satansbraten, verfluchter!

Aus der Kirche trat er ins Freie. Kalt war es, elend kalt. Und schon wieder Nebel. Nebel am Morgen, Nebel am Mittag, Nebel am Abend. Trug er nicht die Schuld an allem, was heute geschehen war? Der verfluchte Nebel? Auf der anderen Seite des Dorfplatzes

schälte eine Gestalt sich aus den weißgrauen Schwaden: eine Frau, aschblond wie Kristina und kaum älter als sie gewesen war; damals, als sie ging. Sie huschte über den Dorfplatz, blickte scheu zu ihm herüber und verschwand wieder im Nebel.

Kristina hatte wachere Augen und ein feineres Gesicht gehabt. Geliebte Kristina!

Der Apfel fühlte sich hart und rau an. Er ertastete ein Loch in der Schale und zog ihn aus dem Reitermantel: ein Einschuss, wahrhaftig! Die Musketenkugel steckte im Kerngehäuse. Ein Zittern durchfuhr ihn. Er besah das Loch im Mantel, horchte in sich hinein: nichts als Müdigkeit und Leere; nichts als ein Loch.

Erik Nilsson Thott hieß er – immer noch so, wie er heute Morgen geheißen hatte, als er sich aus dem Zelt in Dunkelheit und Nebel gebückt und man ihm sein Pferd gebracht